

Das Jahr der Veränderungen wurde gut bewältigt

Der Emmendinger Kinderschutzbund bewältigt vielfältige Aufgaben von der Kindertagespflege bis hin zur Integrationsarbeit und Alltagsbegleitung.

EMMENDINGEN. Die Übergabe des Staffelstabs beim Kinderschutzbund Emmendingen verlief einwandfrei. Inge Leisz, neue Geschäftsführerin seit September, informierte in der Hauptversammlung über die verschiedenen Arbeitsbereiche, die sich um das Wohl von Kindern und zur Unterstützung der Eltern kümmern. Der Verein ist mit 272 Mitgliedern nach wie vor gut aufgestellt.

2016 war das Jahr der Veränderungen. Neben der neuen Mitarbeiterin, Johanna Kammerer, die mit dem Arbeitsschwerpunkt "Begleiteter Umgang" eingearbeitet werden musste, wurde der gesamte Vorstand im Juni neu gewählt und bis Dezember fanden sechs Vorstandssitzungen statt. Bei einer Klausurtagung ging es um die Zukunftsausrichtung des Vereins. Was machen wir und wie machen wir es? Dabei wurde das Leistungsangebot und die Leistungsmenge überdacht, sowie die Arbeitsweise und die Aufgabenverteilung. Im Arbeitsbereich "begleiteter Umgang" wurden aufs ganze Jahr verteilt 30 Fälle bearbeitet, davon 22 zeitgleich. Sieben geschulte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen begleiteten die Besuchskontakte von Pflegekindern und ihren leiblichen Eltern, sowie von Kindern aus Trennungs- und Scheidungsfamilien.

Bei der Kindertagespflege geht die Anzahl der Tagespflegepersonen (TPP) zurück. Seit 2013 bis heute sind es knapp 30 TPP weniger. Besondere Nachfrage besteht bei Betreuung in Randzeiten vor 8 Uhr und nach 18 Uhr. Der Kinderschutzbund bietet in Zusammenarbeit mit der VHS Nördlicher Breisgau regelmäßig eine Ausbildung für Tagesmütter-/Väter an. Interessierte melden sich bitte unter: 07641/6033 direkt beim Verein.

Die Integrationsangebote mit ihren fünf Schwerpunkten wurde auch 2016 angeboten. Dazu gehören Sprachspielgruppen, ein Eltern-Sprachcafé mit Kleinkindbetreuung, Kooperation mit Kindergärten, Schulstarterset für bedürftige Familien und ein Türkisches Frauen-Café.

Der ehrenamtliche Besuchsdienst von Familien mit Neugeborenen ist ein Bestandteil des Netzwerks "Frühe Hilfen". Die Nachfragen hierzu sind rückläufig. Ein Grund hierfür kann sein, dass die entsprechenden Familien schon sehr gut über die Mitarbeiterinnen der Fachstelle "Frühe Hilfen" beim Landratsamt betreut werden. 2016 wurden 19 Familien aus sieben verschiedenen Ländern besucht (einige mehrmals). Als niederschwelliges Angebot wurde 2016 erstmals die "Alltagsbegleitung" gestartet. Dieses Angebot richtet sich an Familien mit minderjährigen Kindern im Landkreis und bietet kurzfristig alltagspraktische Unterstützung in akuten Notsituationen. 2016 wurden sechs Familien begleitet. Die Hausaufgabenbetreuung wird nach wie vor angeboten, obwohl neue Anfragen rückläufig sind. Acht aktive ehrenamtliche Frauen und Männer mit jeweils ein bis zwei Kindern betreuen die Kinder über einen längeren Zeitraum. Für sie finden regelmäßige Austauschtreffen statt.

Das Angebot der "Betreuten Spielgruppen" war auch 2016 sehr begehrt. Die langjährigen Mitarbeiterinnen gestalteten diese Gruppen stets qualitativ hochwertig. Leisz: "Die Konstanz der Mitarbeiterinnen in den Spielgruppen wissen wir sehr zu schätzen". Im November wurde der "Offene Kindertreff" für Kinder im Grundschulalter neu aktiviert. Immer freitags von 15 bis 17 Uhr nehmen daran bis zu zwanzig Grundschul Kinder teil.

Ebenfalls wieder neu gestartet ist seit Ende April der Eltern-Kind-Treff für Kinder im Alter von 0 bis 5 Jahren. Dieser findet zeitgleich zum "Offenen Kindertreff" statt, sodass ihn Eltern mit Kindern in unterschiedlichem Alter besuchen können.

Info: Zur weiteren Unterstützung der vielfältigen Projekte freut sich der Kinderschutzbund EM e. V. über Spenden: Sparkasse Freiburg IBAN DE11 6805 0101 0020 0324 81.

<http://www.kinderschutzbund-emmendingen.de>

Autor: Dagmar Barber

| WEITERE ARTIKEL: EMMENDINGEN |

Polizei schoss dreimal auf 61-Jährigen – eine Kugel war tödlich

Die Polizei hat in Emmendingen den offenbar aggressiven Bewohner einer Reha-Einrichtung getötet. Drei Schüsse trafen den Mann, einer davon war tödlich. Das hat die Obduktion ergeben. **MEHR**

Nur vormittags gut besucht

Dauerregen sorgte am Samstag dafür, dass viele Besucher dem Altstadtflohmkt fernblieben / Diesmal weniger Händler. **MEHR**

Mal graziös, mal lässig

Dance Academy begeistert in der Fritz-Boehle-Halle. **MEHR**